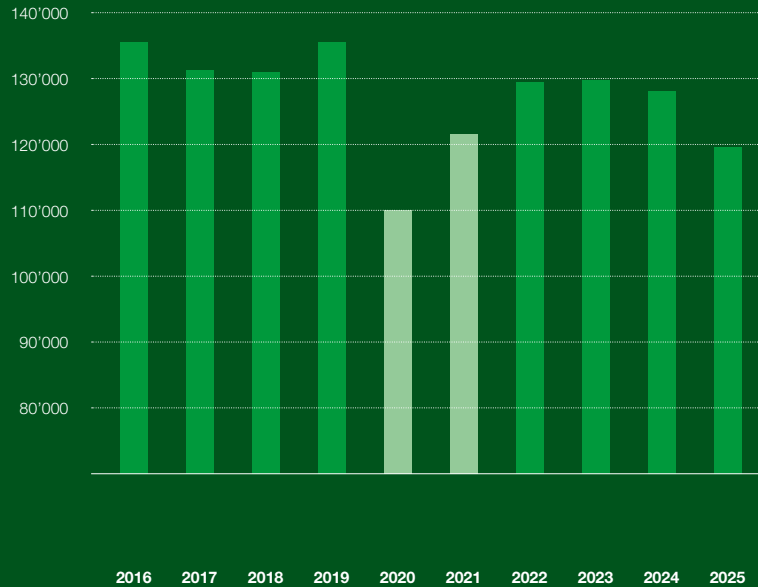


Wir bewegen uns

Die ungebrochene Lust, sich fortzubewegen, neue Orte und Räume zu besuchen sowie die zunehmende Verflechtung und Arbeitsteilung in der Wirtschaft lassen das Verkehrsaufkommen jährlich wachsen.

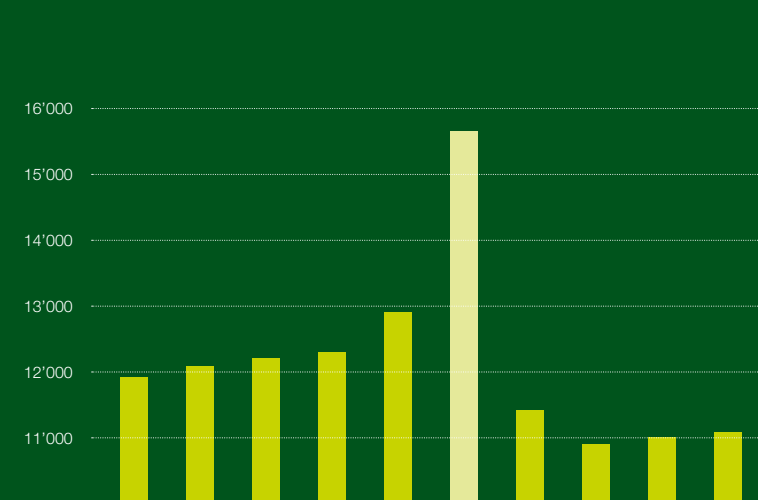
Das Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt des Kantons St. Gallen entwickelt sich mit den wachsenden Anforderungen und Wünschen und engagiert sich für einen sicheren Verkehr an Land und auf See.

Wir bieten unseren Anspruchsgruppen effiziente Dienstleistungen mit einer hohen Kundenorientierung. Nachfolgend geben wir Ihnen mit einigen Zahlen und Fakten einen quantitativen Einblick in unsere tägliche Arbeit.



Fahrzeugprüfungen

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Kapazitäten für Fahrzeugprüfungen in den Jahren 2020 und 2021 reduziert, um die Sicherheit aller Beteiligten zu gewährleisten und die Ausbreitung des Virus einzudämmen.



Führerprüfungen

Im Jahr 2021 kam es zu einem Anstieg der Führerprüfungen. Dies ist auf die Anpassung des Mindestalters für den Erwerb des Führerscheins sowie den Wegfall des Direkteinstiegs in die Kategorie A für Motorräder zurückzuführen. Deshalb haben mehr Fahrschülerinnen und Fahrschüler die Prüfungen in den jeweiligen Kategorien abgelegt, um die entsprechende Fahrerlaubnis zu erlangen.

Verkehrsexpertinnen und Verkehrsexperten im Verhältnis zum Prüfaufwand

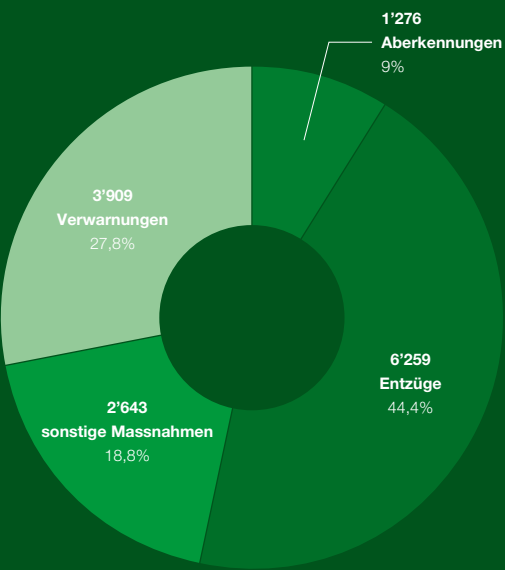
Seit dem Jahr 2019 steigt das Alter der zu prüfenden Fahrzeuge überproportional zum Fahrzeugbestand an. Musste ein Fahrzeug früher rund zweimal während seiner Nutzungsdauer geprüft werden, wird es seit dem Jahr 2022 bereits knapp dreimal geprüft. Auf der anderen Seite steigt auch der Fahrzeugbestand jährlich um rund 1,2 Prozent an. Sollte die Anzahl der Verkehrsexpertinnen und Verkehrsexperten auf dem heutigen Niveau bleiben, werden sich aufgrund des immer grösser werdenden Fahrzeugbestands und des zunehmenden Alters der zu prüfenden Fahrzeuge die Prüfrückstände, trotz bereits getroffener Massnahmen, weiter erhöhen.

- ● ● Prüfaufwand in %
- ● ● Verkehrsexpertinnen und Verkehrsexperten Personalbestand in %



Administrativmassnahmen 2025

Insgesamt wurden im Jahr 2025 14'087 Administrativmassnahmen verfügt, davon 1'276 Aberkennungen, 6'259 Führerausweisentzüge, 3'909 Verwarnungen und 2'643 sonstige Massnahmen wie Verweigerungen, verkehrsmedizinische und -psychologische Untersuchungen sowie Auflagen.



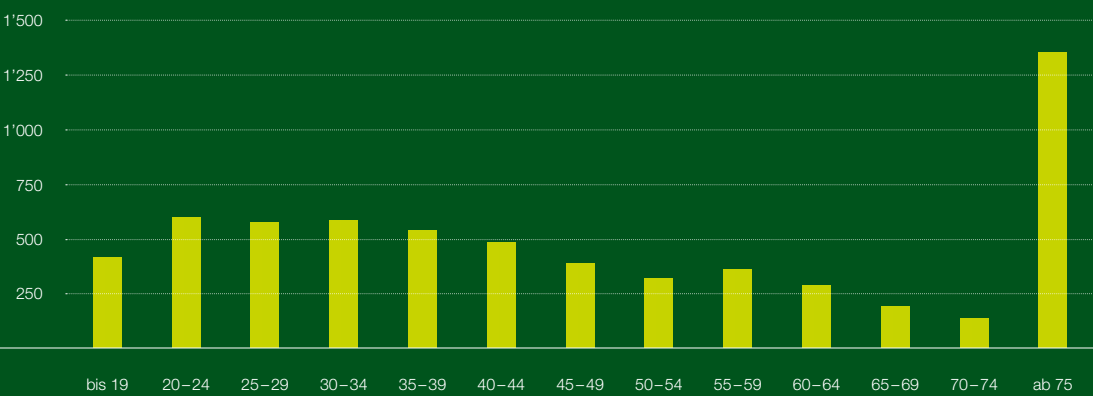
Administrativmassnahmen nach Alter 2025

Die Anzahl der Administrativmassnahmen ist bei den 20- bis 24-jährigen Personen hoch. Anschliessend nimmt diese kontinuierlich ab. Ab dem Alter von 75 Jahren nimmt die Anzahl wieder zu. Dies ist unter anderem auf die obligatorischen medizinischen Kontrolluntersuchungen zurückzuführen.

Führerausweisentzüge 2025

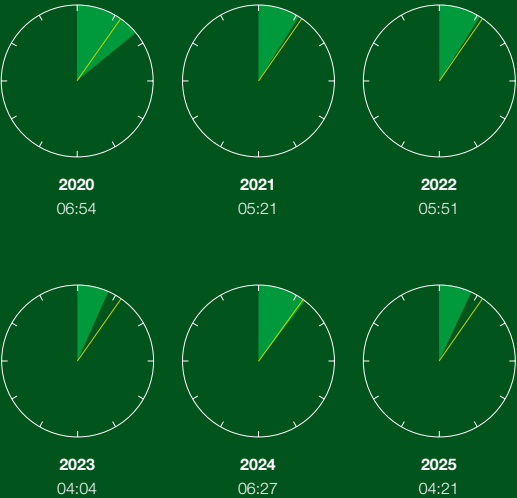
Geschwindigkeit	27%	1'699
Nichteignung (z.B. Krankheit, Charakter)	26%	1'637
Alkohol	12%	742
Drogen	7%	464
Missachtung Vortritt	6%	399
Unaufmerksamkeit	6%	380
Abstand	5%	328
Nicht betriebssichere Fahrzeuge	5%	285
Weitere Gründe	4%	178
Missachten von Auflagen	2%	147
Total Führerausweisentzüge 2025	100%	6'259

Es zeigt sich, dass Geschwindigkeitsübertretungen mit 27 Prozent den grössten Anteil der Führerausweisentzüge ausmachen. Zudem fällt auf, dass Alkohol- und Drogenkonsum zusammen 19 Prozent der Führerscheinentzüge verursachen, was auf ein Risiko im Strassenverkehr hinweist.



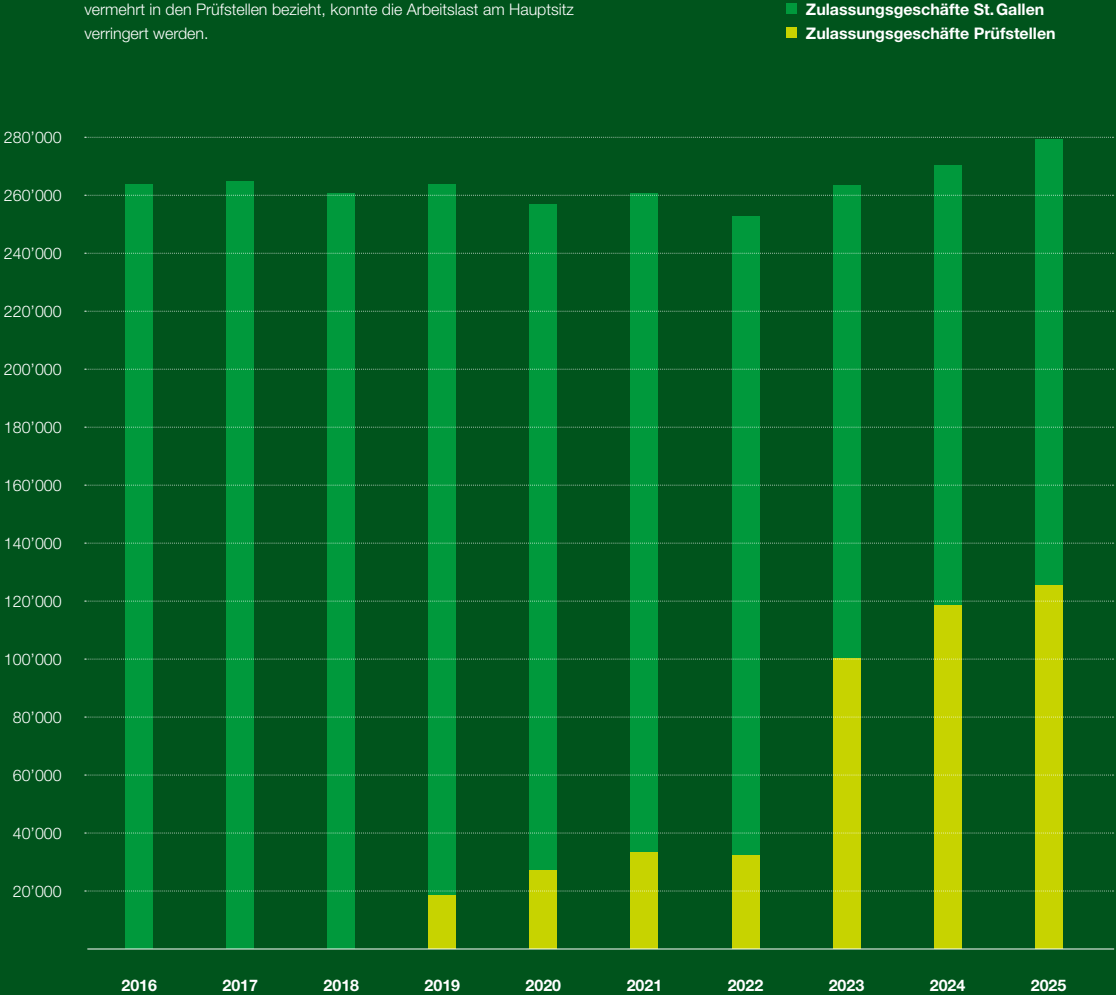
Wartezeiten am Schalter (St. Gallen)

Um die Wartezeiten am Schalter im Vergleich zu 2019 zu reduzieren, wurden folgende Massnahmen ergriffen: Optimierung der Personalplanung, um Stosszeiten besser abzudecken; Verbesserung der internen Prozesse und Effizienz, um Kundenanliegen schneller zu bearbeiten; Einführung von digitalen Services, um Routineanfragen ohne persönliche Interaktion zu ermöglichen und Information der Kundschaft über die besten Zeiten für den Besuch, um die Auslastung gleichmässiger zu verteilen. Ziel ist es, die Wartezeiten auf durchschnittlich sechs Minuten zu beschränken.



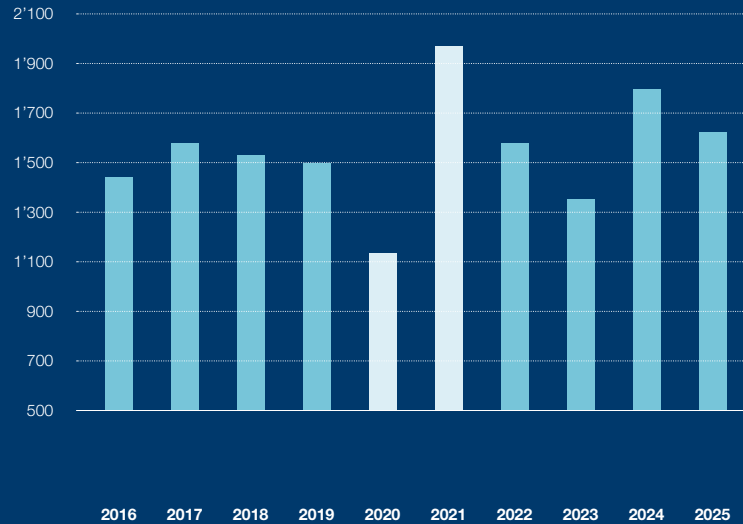
Zulassungsgeschäfte

Seit dem Jahr 2019 können in den Prüfstellen Kaltbrunn und Mels Fahrzeugzulassungsgeschäfte erledigt werden. Diese Möglichkeit besteht seit dem 1. Januar 2023 auch in den Prüfstellen Buriet und Oberbüren. Weil die Kundschaft die Dienstleistungen im Bereich Fahrzeugzulassung vermehrt in den Prüfstellen bezieht, konnte die Arbeitslast am Hauptsitz verringert werden.



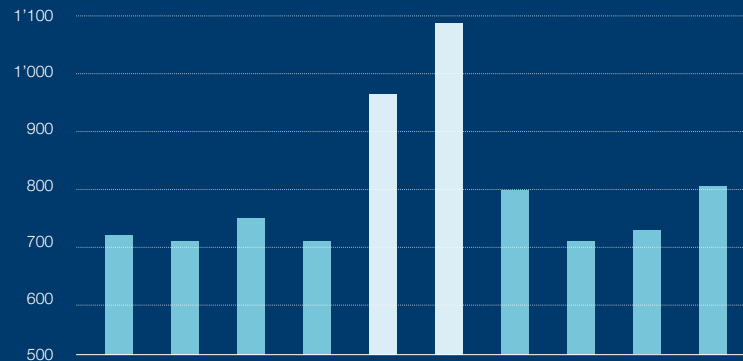
Geprüfte Schiffe

Da der Betrieb aufgrund der Corona-Pandemie Mitte März 2020 heruntergefahren werden musste, konnten weniger Schiffe geprüft werden als geplant. Diese Schiffsprüfungen konnten im Jahr 2021 nachgeholt werden, so dass sich die Anzahl der geprüften Schiffe wieder auf den Vorjahresniveaus eingependelt hat.



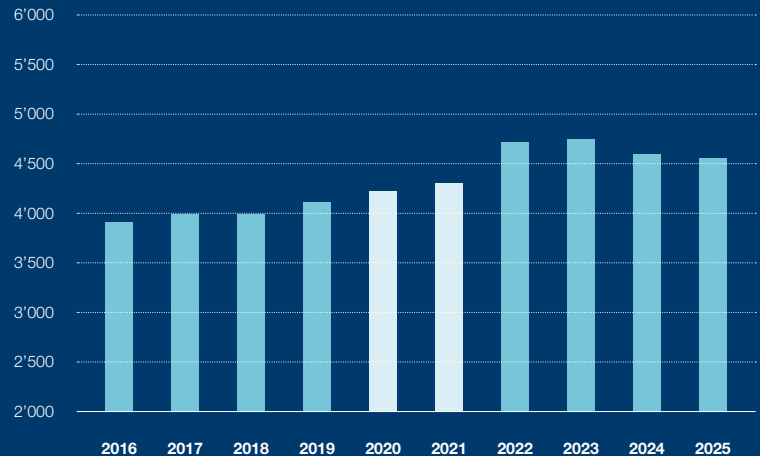
Führerprüfungen (Wasser)

Da Reisen ins Ausland während der Corona-Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 teilweise nicht oder nur mit grossem Aufwand möglich waren, konnte eine Zunahme des Schiffsbestands sowie der Personen festgestellt werden, welche die Schiffsführerprüfung absolviert haben.



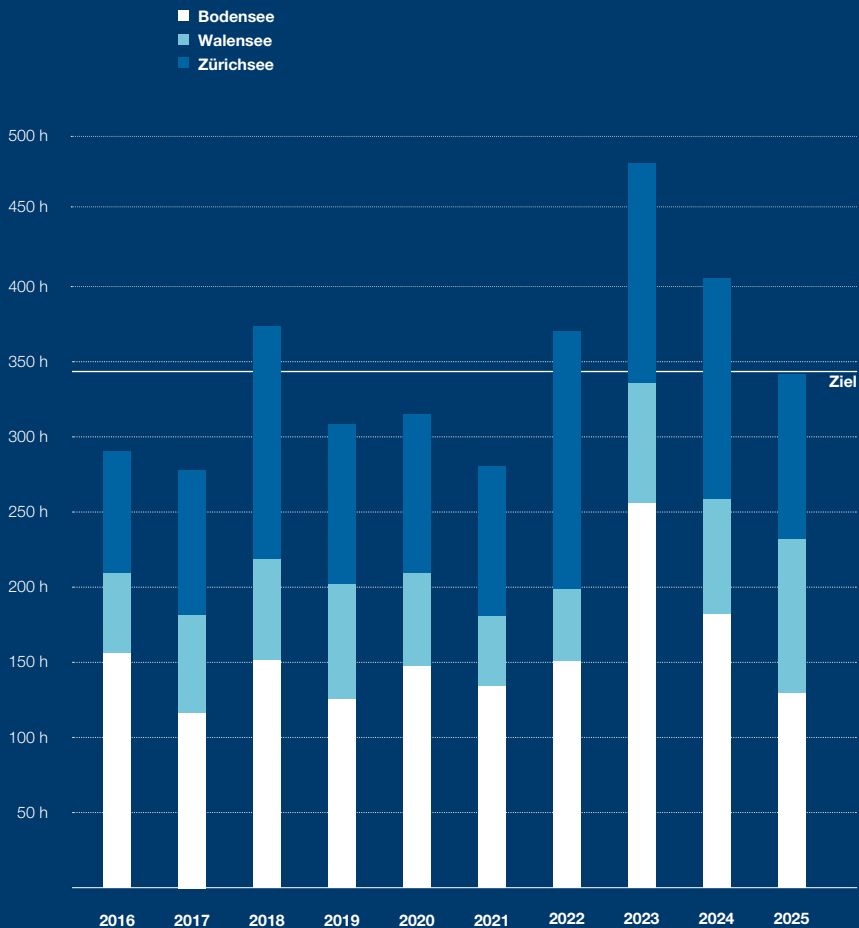
Fahrzeugbestand (Wasser)

Die Anzahl der Schiffe nimmt bereits seit vielen Jahren stetig zu.



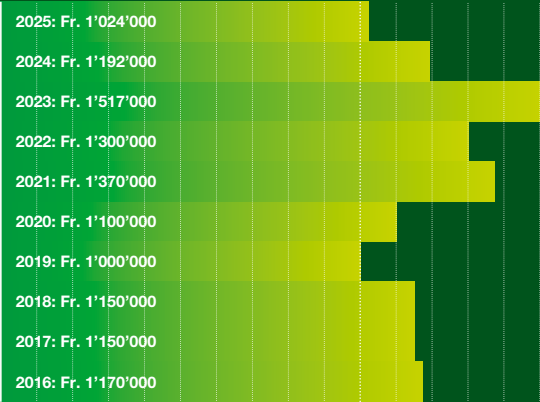
Seepolizeiliche Aufgaben

Im Kanton St. Gallen übernimmt das Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt die polizeilichen Kontrollen auf den st.gallischen Gewässern. Gemäss den Leistungszielen sind jährliche Kontrollen von insgesamt mindestens 343,4 Stunden vorgesehen. Diese werden hauptsächlich im Sommerhalbjahr durchgeführt, weil dann die meisten Schiffe unterwegs sind.



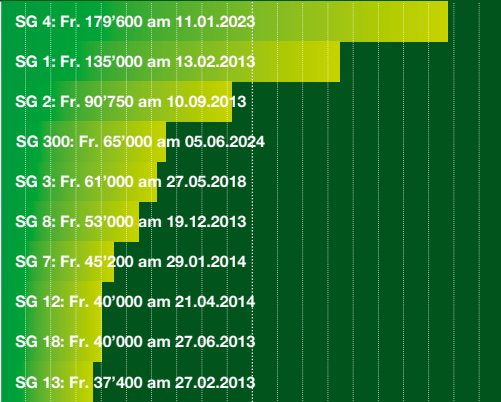
Gesamteinnahmen durch Schilderversteigerung

Die Ersteigerung von Kontrollschildern ist nach wie vor beliebt. Die Einnahmen belaufen sich seit Beginn der Nummernschildauktion auf über eine Million Franken pro Jahr. Die Einnahmen aus der Schilderversteigerung fliessen in die allgemeine Staatskasse. Seit Beginn im Jahr 2009 sind es Fr. 29'279'900.–.



Einnahmen Schilderversteigerung (teuerste Schilder)

Mit dem Verkauf des Kontrollschildes SG 4 konnte die bisher höchste Steigerungssumme erzielt werden. Es wurde für Fr. 179'600.– ersteigert.



rote Kontrollschilder

Mit dem dritten Kontrollschild für Motorwagen, das am Veloheckträger montiert wird, entfällt das Umhängen des hinteren Schilds vom Auto. Dieses rote Kontrollschild – welches seit März 2022 angeboten wird – erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit.

2022:	8'643
2023:	4'306
2024:	3'294
2025:	3'065